

Acht renommierte Wissenschaftler kamen Ende April im Museum im Marstall zusammen, um ihr Wissen zur Kultur und Geschichte der Marsch zu teilen. Es war ein voller Erfolg! Die Tagung, die das Museum ausgerichtet hat, stand unter dem Titel „Elbmarsch zwischen Seetal und Ilmenau niederung – Wasserbau, Schifffahrt und Wirtschaft“. Nach Grußworten des stellvertretenden Bürgermeisters Sebastian Trenkner und des Vertreters der fördernden VGH Stiftung Dr. Arne Butt ging es einen Tag lang um verschiedenste Themen rund um die Elbmarsch. Die Referenten, die aus den Niederlanden, Bremervörde, Hamburg sowie der näheren Umgebung kamen, boten spannende Einblicke in ihre Forschungen an. Dabei ging es um die Marsch im Allgemeinen und als Kulturlandschaft ebenso wie um die Schifffahrt auf der Elbe, die Geschichte der Fischerei, den Gemüsehandel und vieles mehr.

Die Resonanz auf die Einladung des Museums war sehr groß und sorgte für ein volles Haus. Über 60 Gäste kamen im Marstall zusammen, um sich einen Tag lang auf den neuesten Stand der Forschung zu bringen und ihre Gedanken auszutauschen. Es gab anregende Impulse und ganz neue Aspekte, die zu interessanten Gesprächen und Diskussionen anregten.

Die Tagung ist Teil eines aktuellen LEADER-geförderten Forschungsprojektes des Museums im Marstall zur Elbmarsch. Für die inhaltliche Forschung konnte das Museum den renommierten Wissenschaftler Prof. Dr. Norbert Fischer gewinnen. Gleichzeitig entstehen unter Federführung von Dorothea Lepper, der Projektleiterin des Museums im Marstall, derzeit fünf Museumsinseln – sogenannte Lieblingsorte der Region – im Bereich der Elbmarsch zwischen Seetal und Bardowick. Diese Museumsinseln vermitteln über Texttafeln und eine begleitende Webseite die Kultur und Geschichte der Elbmarschregion. Die Inseln werden in erster Linie durch EU-Mittel über die LEADER-Region und die angeschlossenen Gemeinden der Region ACHTERN ELBE DIEK gefördert. Weitere Förderer des Forschungsprojektes sind die VGH Stiftung, die Sparkasse Harburg-Buxtehude und die Stiftung Hof Schlüter. Dank einzelner Förderer ist es dem Museum möglich, im Laufe der kommenden Jahre weiter zu forschen und zwei Publikationen zur Elbmarsch im Rahmen der Schriftenreihe des Museums im Marstall herauszugeben. Die erste Publikation wird die aktuellen Forschungsergebnisse von Prof. Dr. Fischer zusammenfassen. Eine weitere greift die Themen der Tagung auf und wird die Forschungsergebnisse verschiedenster Wissenschaftler zusammentragen.

Die Themenvielfalt in der Marschenregion sind umfassend und noch lange nicht

ausgeschöpft. Nach den positiven Rückmeldungen am Ende des Tagungstages wird es bestimmt nicht die letzte Tagung gewesen sein, die das Museum im Marstall ausrichtet. Nähere Informationen zum Forschungsprojekt finden sich auf der Webseite des Museums unter www.museum-im-marstall.de. Auch kann dort ein regelmäßiger Newsletter abonniert werden.

Abbildungen:**Related Post**

Pinsel, Stein und Stift
Von Kabeldeichung und alten Werften

„Nebeneffekte“

Altbekanntes neu entdecken

